



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOOSTERGARTEN
Teilstandort

Medienkonzept

der Verbundschule an der Sieg

mit den Standorten Ernst-Moritz-Roth-Schule Dattenfeld
und Schule am Kloostergarten Herchen

(Stand: 03.2021)



Dattenfeld
ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen
SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

Inhaltsverzeichnis

1. Medienpädagogische Ziele der Verbundschule an der Sieg	3
2. Kompetenzerwartungen.....	3
2.1 Medienkompetenzrahmen NRW	3
2.2 Lehrpläne NRW.....	6
2.3 Umsetzung der Kompetenzerwartungen in der Verbundschule an der Sieg.....	9
2.3.1 Allgemeine Schwerpunkte.....	9
2.3.2 Bisherige Unterrichtsinhalte.....	11
2.3.3 Zukünftiges Unterrichtskonzept.....	12
3. Digitale Ausstattung in der Verbundschule an der Sieg	13
3.1 Bestandsaufnahme der vorhandenen Hard- und Software (Ist-Zustand).....	13
3.2 Ausstattungsbedarf (Soll-Zustand).....	14
4. Kommunikationsstrukturen in der Verbundschule an der Sieg	16
4.1 Padlet.....	17
4.2 Lernmanagementsystem Logineo NRW LMS	18
4.3 Digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform LOGINEO NRW	19
4.4 Logineo NRW Messenger	19
4.5 Videokonferenztool Jitsi	20
4.6 Homepage der Verbundschule an der Sieg.....	20
5. Fort- und Weiterbildungen im Kollegium.....	20
6. Elterninformation	20
7. Ausblick.....	21
8. Anlagen.....	21

1. Medienpädagogische Ziele der Verbundschule an der Sieg

Computer und Internet gehören heute ebenso zur Lebenswelt der Kinder wie Bücher und Fernsehen. Aber wie wird das vielfältige Medienspektrum, das Kinder nutzen und das sie sich selbst aneignen, in der Grundschule thematisiert? Und welche Medien werden in der Schule zu Lehr- und Lernzwecken eingesetzt? Welche Rahmenbedingungen sind für die Medienintegration hinderlich und welche begünstigen sie?“

Um die oben dargestellte Lebenswelt der Kinder systematisch in den Unterricht einzubetten, wurde an der Verbundschule das vorliegende Konzept zur Nutzung von neuen Medien entwickelt.

Es wird als eine bedeutsame Aufgabe der Verbundschule an der Sieg angesehen, Kinder zu einem strukturierten, kritischen und vor allem sicherheitsbewussten Umgang mit den neuen Medien zu befähigen und so die Grundlage für eine solide Medienkompetenz zu schaffen.

Die Nutzung ausgewählter Lernsoftware in Sprache und Mathematik, die Nutzung des PCs/Tablets, die kritische Reflexion verschiedener Medien sowie die Nutzung des Internets als Informationsquelle, Kommunikations- und Publikationsmöglichkeit sind zentrale Ansätze neue Medien in den täglichen Unterricht der Verbundschule an der Sieg zu integrieren. Des Weiteren kann mit Hilfe digitaler Medien in weitaus größerem Umfang individuell zugeschnittenes Material zur Förderung von Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Grundlagen unserer Überlegungen sind der Medienkompetenzrahmen NRW (siehe 2.1) sowie die aktuellen Grundschul-Lehrpläne für die einzelnen Fächer (siehe 2.2).

2. Kompetenzerwartungen

2.1 Medienkompetenzrahmen NRW

Die Kultusministerkonferenz hat im Dezember 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ beschlossen, in der sich alle Länder auf einen gemeinsamen Kompetenzrahmen im Umgang mit Medien verständigt haben. Die Länder haben sich dabei verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sekundarstufe I eintreten, bis zum Ende ihrer Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können.



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

Mit dem an die KMK-Strategie angepassten **Medienkompetenzrahmen NRW** werden nun verbindliche Grundlagen für die Medienkonzeptentwicklung in der Schule in NRW übermittelt (BASS 16-13 Nr. 4 „Unterstützung für das Lernen mit Medien“). (...) Die Medienkonzepte sind wesentliche Grundlage für die Antragstellungen der Schulträger für IT-Investitionen sowohl aus dem Programm "Gute Schule 2020" als auch aus dem "Digitalpakt Schule" der Bundesregierung.

Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/index.html>



1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quellendokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrecht, Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren



Medienberatung
NRW



Der Kompetenzrahmen weist sechs Kompetenzbereiche aus:

1. Bedienen und Anwenden
2. Informieren und Recherchieren
3. Kommunizieren und Kooperieren
4. Produzieren und Präsentieren
5. Analysieren und Reflektieren
6. Problemlösen und Modellieren

Diese Kompetenzbereiche gelten für die gesamte Schullaufbahn. Für den Bereich Grundschule werden folgende Teilkompetenzen näher erläutert:

1. BEDIENEN UND ANWENDEN

... beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 nutzen sowohl Hardware als auch verschiedene digitale Werkzeuge. Sie kennen und bedienen unterschiedliche Medien und Anwendungen, z. B. für Textverarbeitung, Präsentation, Video-, Audio-, Bildbearbeitung, Programmierumgebungen, Lernanwendungen und Lernplattformen. Sie wählen aus Hardware und digitalen Werkzeugen zielgerichtet aus und nutzen diese in verschiedenen Zusammenhängen. Informationen und Daten auf den Geräten bzw. in den Anwendungen organisieren sie und wenden sie in unterschiedlichen Dateiformaten an. Dabei kennen sie Sicherheitsmaßnahmen sowie Grundlagen des Datenschutzes und gehen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten um.

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

... umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 führen hierzu Informationsrecherchen zielgerichtet durch, z. B. über Kindersuchmaschinen im Internet, auf partizipativen Onlineplattformen, in Bibliotheksangeboten oder in Lexika und wenden dabei geeignete Suchstrategien an. Themenrelevante Informationen und Daten filtern, strukturieren und bereiten sie aus vorhandenen Medienangeboten auf. Sie erkennen und bewerten Informationen und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten, z. B. von Nachrichten und Werbung. Insbesondere erkennen Grundschul Kinder unangemessene Medieninhalte und gehen mit diesen sachgerecht um. Sie kennen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen und nutzen diese bei Bedarf.

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

... heißt, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien verantwortlich zur Zusammenarbeit zu nutzen.

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 kennen digitale Kommunikationswege, z. B. E-Mail, SMS, Messaging-Dienste oder Videochats. Sie beschreiben Unterschiede und Wirkungen verschiedener Kommunikationsmedien und wählen diese für die eigene Kommunikation zielgerichtet aus. Grundschul Kinder kennen und entwickeln Regeln des Umgangs für eine sichere, an ethischen Grundsätzen und kulturell-gesellschaftlichen Normen orientierte Kommunikation und beachten diese, auch bezogen auf angehängte Foto- und Videodateien. Sie wissen, dass z. B. Drohungen und Beleidigungen auch bei der Nutzung digitaler Medien unangemessen sind und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Sie kennen Erscheinungsformen und Auswirkungen von Cybermobbing sowie entsprechende Hilfsangebote. Grundschul Kinder nutzen Kooperationswerkzeuge zur Zusammenarbeit, erproben dabei unterschiedliche Formen der Kooperation und führen verschiedene Arbeitsergebnisse zu einem gemeinsamen digitalen Produkt, z. B. zu einer Klassenzeitung oder einem Klassenblog, zusammen.

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

... bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und diese kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienproduktes einzusetzen.

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 erarbeiten Medienprodukte, indem sie diese zielgerichtet gestalten und präsentieren, veröffentlichen oder teilen. Diese können beispielsweise Bild-, Audio- und Videoprodukte sein, z. B. digitale Collagen, Hörspiele, Kurz- und Erklärfilme oder Animationen, die aus der Beschäftigung mit einem Thema entstehen. Diese stellen Grundschul Kinder im Unterricht, im Rahmen von schulischen oder außerschulischen Veranstaltungen oder im Webauftritt der Schule unter Berücksichtigung von grundlegenden Präsentationstechniken vor. Grundschul Kinder nutzen hierfür bewusst Gestaltungsmittel, deren Wirkung sie kennen und zielgerichtet einsetzen. Bei der Produktion beachten sie Standards der Quellendokumentation und rechtliche Rahmenbedingungen hinsichtlich der Verwendung verschiedener Quellen, wie z. B. Abbildungen, Videos, Musik und Texte.

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

... ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Kompetenz das Wissen um die Vielfalt der Medien, andererseits die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten.

Ziel der Reflexion ist es, zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung zu gelangen.

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 nehmen Medienangebote wahr, tauschen sich über die Vielfalt der Medien und ihre Entwicklung aus und gleichen diese mit eigenen Erfahrungen ab. Sie erkennen und vergleichen die Zielsetzung einzelner Medienangebote und nutzen diese reflektiert und zielgerichtet für einen bewussten Umgang mit ihnen. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Mediennutzungsverhalten erkennen Grundschul Kinder die Wirkung und die Folgen



ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

ihres Medienhandelns und entwickeln Regeln für eine sinnvolle Mediennutzung, z. B. im Sinne von Strategien der Selbstregulierung. Grundschul Kinder entdecken die Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und lernen, diese für ihre eigene Identitätsbildung zu nutzen. Sie reflektieren beispielsweise die vielfältigen Videoformate auf Onlineplattformen oder die Unterschiede von digitalen und analogen Spielen, und leiten daraus Wege ab, wie das Spielen sie im Unterricht bzw. beim Lernen unterstützen kann. Sie kennen Alterskennzeichnungen für Medienangebote und reflektieren deren Sinnhaftigkeit.

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN

... verankert eine informatische Grundbildung als elementaren Bestandteil im Bildungssystem. Neben Strategien zur Problemlösung werden Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt sowie die Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt reflektiert.

Grundschul Kinder am Ende der Klasse 4 erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten, z. B. bei Verkehrsschaltungen auf dem Schulweg, und können diese nachvollziehen und reflektieren. Sie formalisieren und beschreiben Probleme und entwickeln Problemlösestrategien. Dazu planen und nutzen sie Algorithmen und Modellierungskonzepte auch in einfachen Programmierumgebungen, z. B. bei Robotern, Microcontroller-Boards oder Programmier-Apps. Sie beurteilen die gefundenen Lösungsstrategien. Grundschul Kinder beschreiben und reflektieren die Einflüsse von Algorithmen auf die digitalisierte Gesellschaft sowie die Auswirkungen der Automatisierung für die eigene Lebenswirklichkeit, z. B. in Bezug auf Abläufe im Alltag.

Quelle: Broschüre zum Medienkompetenzrahmen NRW,
Medienberatung NRW Münster / Düsseldorf, 1. Auflage 2019

Wir haben uns im Rahmen des Medienkonzeptes für eine weitere Unterteilung der Kompetenzen nach der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 entschieden, da dies schon in den zurzeit veröffentlichten Lehrplänen beschrieben wird. Somit ist es notwendig, die oben beschriebenen Kompetenzen weiter aufzugliedern.

2.2 Lehrpläne NRW

Die aktuellen Lehrpläne der einzelnen Fächer in der Grundschule beschreiben bereits einige Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien. Der Medienkompetenzrahmen NRW dient als verbindliche Grundlage für die sukzessive Überarbeitung der Lehrpläne aller Schulformen der Primarstufe und Sekundarstufe I. Ziel ist es, den Umgang mit digitalen Medien in allen Fächern zu implementieren.

Medienkompetenzen in den Lehrplänen Grundschule NRW (Stand: Oktober 2019)

Fach	Beschreibung Medienkompetenz Ende Schuleingangsphase	Beschreibung Medienkompetenz Ende Klasse 4
Deutsch	3.2 Bereich Schreiben <u>Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen</u> Die Schülerinnen und Schüler können den PC als Schreibwerkzeug nutzen.	3.2 Bereich Schreiben <u>Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen</u> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien (z. B. Schmuckblätter, Korrekturlinien,



Dattenfeld
ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbandschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen
SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

	<p>3.3 Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><u>Schwerpunkt: Mit Medien umgehen</u> Die Schülerinnen und Schüler suchen unter Anleitung Informationen in Druck- und/oder elektronischen Medien nutzen Medien als Anreiz zum Sprechen, Schreiben und Lesen tauschen sich über Lesemotive und Gelesenes sowie über persönliche Medienerfahrungen aus</p>	<p>Clip-Art und Rechtschreibprogramme des PC).</p> <p><u>Schwerpunkt: Richtig schreiben</u> Die Schülerinnen und Schüler verwenden Hilfsmittel (z. B. Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC)</p> <p>3.3 Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><u>Schwerpunkt: Mit Medien umgehen</u> Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben (z. B. in Kinderlexika, Sachbüchern, Suchmaschinen für Kinder) nutzen Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Internet und wählen sie begründet aus nutzen Medien zum Gestalten eigener Medienbeiträge vergleichen die unterschiedliche Wirkung von Text-, Film/Video- oder Hörfassungen bewerten Medienbeiträge kritisch (z. B. durch Unterscheiden und Trennen von Information und Werbebeiträgen)</p>
<p>Englisch</p>	<p>3.2 Interkulturelles Lernen</p> <p><u>Schwerpunkt: Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <p>3.4 Methoden</p> <p><u>Schwerpunkt: Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit</u></p>	<p>3.2 Interkulturelles Lernen</p> <p><u>Schwerpunkt: Handeln in Begegnungssituationen</u> Die Schülerinnen und Schüler nehmen mit Hilfe des Englischen Kontakt zu Kindern außerhalb des eigenen Landes auf (z. B. E-Mails, SMS, Postkarten, kurze Briefe)</p> <p>3.4 Methoden</p> <p><u>Schwerpunkt: Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit</u></p>



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

	<p><u>Medien</u> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Medien – auch digitale – für das selbstständige Lernen (z. B. picture dictionaries, CD-ROMs)</p>	<p><u>Medien</u> Die Schülerinnen und Schüler verwenden Medien zunehmend auch zur Selbstkontrolle (z. B. interaktive Lernprogramme)</p>
Kunst	<p>3.5 Gestalten mit technisch-visuellen Medien</p> <p><u>Schwerpunkt: Erproben von Materialien, Techniken und Werkzeugen</u> Die Schülerinnen und Schüler setzen einfache Layouts für Textgestaltungen und kombinierte Text-Bildgestaltungen im Schreibprogramm des Computers ein (z. B. Schriftarten und -größen, Cliparts)</p> <p><u>Schwerpunkt: Zielgerichtet gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Kopien von Bildern, Fotografien und Gegenständen in Gestaltungsprozessen deuten Bilder/Bildelemente um und ordnen sie in neuen Zusammenhängen (z. B. Verfremdung des eigenen Porträts)</p> <p><u>Schwerpunkt: Präsentieren</u> Die Schülerinnen und Schüler fotografieren sich und andere nutzen die Fotokamera für Dokumentationen und präsentieren diese (z. B. in Klassengalerien)</p>	<p>3.5 Gestalten mit technisch-visuellen Medien</p> <p><u>Schwerpunkt: Erproben von Materialien, Techniken und Werkzeugen</u> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Layouts im Schreibprogramm des Computers für eigene Arbeiten (z. B. Wort- und Bildkombinationen erstellen und gestalten, Über- und Unterschriften wählen und gestalten) legen Archive für Bild- und Sprachdokumente an und verwalten sie (z. B. nach Themen strukturiert) nutzen das Internet als Rechercheinstrument</p> <p><u>Schwerpunkt: Zielgerichtet gestalten</u> Die Schülerinnen und Schüler verändern Fotografien und Bilder in Kopierprozessen, collagieren sie und gestalten sie um hinterfragen und nutzen Bildsprache und Bildinformationen visueller Medien nach ihrer Aussage und Botschaft kritisch setzen einfache Formen digitaler Bildbearbeitung ein</p> <p><u>Schwerpunkt: Präsentieren</u> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Kameras und Dokumentationen in Gestaltungs- und Präsentationszusammenhängen, Klassenaufführungen und Projekttagen (z. B. fotografieren und videografieren) setzen Projektoren und Projektionen in Gestaltungen ein (z. B. bei Bühnengestaltungen)</p>



Dattenfeld
ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen
SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

Sachunterricht	<p>3.5 Zeit und Kultur</p> <p><u>Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel</u> Die Schülerinnen und Schüler nutzen für Berichte und deren Gestaltung ihre Kenntnisse über vorhandene Medien (z. B. Nachschlagewerke, PC)</p> <p><u>Schwerpunkt: Mediennutzung</u> Die Schülerinnen und Schüler schreiben und gestalten eigene Geschichten unter Nutzung vorhandener Medien (z. B. Nachschlagewerke, PC) arbeiten am PC mit Textverarbeitungs-, Lern- und Übungsprogrammen</p>	<p>3.5 Zeit und Kultur</p> <p><u>Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel</u> Die Schülerinnen und Schüler recherchieren mit/in Medien (z. B. Internet, Bibliothek) und nutzen die Informationen für eine Präsentation</p> <p><u>Schwerpunkt: Mediennutzung</u> Die Schülerinnen und Schüler vergleichen alte und neue Medien miteinander und dokumentieren ihre Ergebnisse (z. B. Herstellung, Konsum, Wirkungen) untersuchen kritisch Angebote der Unterhaltungs- und Informationsmedien und begründen Regeln zum sinnvollen Umgang mit ihnen</p>
----------------	--	---

Quelle: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/index.html>

2.3 Umsetzung der Kompetenzerwartungen in der Verbundschule an der Sieg

2.3.1 Allgemeine Schwerpunkte

Aus den an der Schule derzeit vorhandenen Möglichkeiten der Mediennutzung und den Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens und der aktuellen Lehrpläne ergeben sich für die Verbundschule folgende Schwerpunkte:

Kompetenzerwartungen für das Ende der Schuleingangsphase

PC/Laptop:

- den PC/das Laptop hochfahren
- das an der Schule eingeführte Passwort eingeben
- den Computer am Ende wieder herunterfahren
- Maus und einen Kopfhörer richtig anschließen
- Lautstärke am Computer regulieren



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

- Internetzugang starten
- auf dem Padlet der Schule Wochenpläne, Lern-Apps und sonstige Lernunterlagen finden sowie Videokonferenzen starten
- Kindersuchmaschinen starten
- Begriff eingeben und eine Suche starten
- Homepage der Schule kennenlernen
- Schreibprogramm öffnen
- Buchstaben und Zahlen sicher auf der Tastatur finden
- Großbuchstaben sowie gebräuchliche Sonderzeichen (Punkt, Komma...) nutzen
- kurze Texte tippen, diese abspeichern und ausdrucken (sofern das letztere technisch möglich ist)

iPads:

- Internetzugang starten
- auf dem Padlet der Schule Wochenpläne, Lern-Apps und sonstige Lernunterlagen finden sowie Videokonferenzen starten
- Kindersuchmaschinen starten
- Begriff eingeben und eine Suche starten
- Homepage der Schule kennenlernen
- ggf. weitere Unterrichtsinhalte, Funktionen und Apps nach Einführung

Android-Tablets:

- Lernprogramme starten, Zugangsdaten eingeben
- ggf. weitere Unterrichtsinhalte, Funktionen und Apps nach Einführung

Kompetenzerwartungen für das Ende der Klasse 4

PC/Laptop:

- erstellte Dokumente abspeichern
- Dokumente aufrufen
- wichtige Symbole auf der Bedienungsleiste kennen
- Textverarbeitung: Texte bzw. Wörter markieren, Fehler berichtigen, Schriftarten auswählen, Schriftgrößen sowie Zeilenabstände verändern, weitere Textgestaltungselemente (z.B. Einfügen von Tabellen oder Grafiken)
- Bildverarbeitung: in Bildprogrammen Bilder und Fotos gestalten bzw. verändern
- Aufbau einer E-Mail kennen und E-Mails schreiben (sofern technisch möglich).



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

- Internetnutzung: das Internet zur Vorbereitung von Vorträgen, Plakaten und Präsentationen oder zur Erschließung eines neuen Unterrichtsthemas nutzen
- Schreiben von eigenen Texten für die Schulhomepage
- Reflexion der eigenen Fähigkeiten und das eigene Verhalten in Bezug auf Medien
- Internetsicherheit (Viren- und Datenschutz)
- Thematisierung von Regeln zum „sicheren Chatten“ (u.a. Mobbing mit dem privaten Smartphone)

iPads und Android-Tablets:

- siehe „Kompetenzerwartungen für das Ende der Schuleingangsphase“
- ggf. weitere Unterrichtsinhalte, Funktionen und Apps nach Einführung

2.3.2 Bisherige Unterrichtsinhalte

PC/Laptop:

Am Standort Dattenfeld wurden für die **Kinder der Schuleingangsphase** bereits in Kleingruppen Lernprogramme, z.B. Zebra (Deutsch), Welt der Zahl (Mathematik), im Rahmen des jeweiligen Fachunterrichts, der Lernzeit und des Förderunterrichts eingeführt. Dabei wurden jeweils auch das korrekte Einschalten des PCs, die Eingabe des Passwortes und das Herunterfahren des PCs geübt. Der Gebrauch der Android-Tablets für Lernprogramme wurde in allen Klassen eingeführt.

Für die **Klasse 3** wurde ein Computergrundkurs entwickelt und durchgeführt, der folgende Bereiche beinhaltet:

Kennenlernen der Tastatur und der Maus

Grundfunktionen in Word und Paint

Einführung Internet

Surfen und Recherchieren im Internet mit Hilfe von Kindersuchmaschinen

Internet-Sicherheit

Für die **Klasse 4** wurden in Form eines Computer-Workshops folgende Inhalte vermittelt:

Einführung (Geschichte des Computers, Teile des Computers, Betriebssystem)

Übungen mit Tastatur und Maus

Dateien und Ordner organisieren

Grundfunktionen in Word

Surfen und Recherchieren im Internet mit Hilfe von Kindersuchmaschinen

Internet-Sicherheit

Am Standort Herchen wurden die dort vorhandenen PCs genutzt, um einzelnen Schülern Gelegenheit zu geben, innerhalb der Freiarbeit mithilfe von Lernsoftware ihre Kenntnisse in den Fächern Deutsch und Mathematik zu vertiefen. Außerdem wurde das Internet für die Forscherarbeit genutzt.

iPads:

Mitte Januar 2021 wurden die ersten iPads geliefert. Sie konnten sofort für den Distanzunterricht eingesetzt werden und ergänzen seitdem auch die bisherigen Unterrichtsinhalte aus dem Präsenzunterricht. Hauptsächlich werden momentan die iPads genutzt, um digitale Inhalte auf den Klassenpadlets abzurufen, Aufgaben aus den Lern-Apps zu erledigen und Videokonferenzen zu starten.

Android-Tablets:

Die Schüler aller Jahrgänge haben die Möglichkeit, bedarfsorientiert Aufgaben mittels Lernprogrammen zu erledigen, um die Unterrichtsinhalte individuell zu ergänzen.

2.3.3 Zukünftiges Unterrichtskonzept

Das zukünftige Unterrichtskonzept soll für beide Standorte gleichermaßen gelten. Dabei müssen zur konkreten Umsetzung die noch unterschiedlichen technischen Voraussetzungen in Datenfeld und Herchen berücksichtigt werden.

Zur vollständigen Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW und der Vorgaben in den Lehrplänen sind umfangreiche Investitionen in die IT-Ausstattung erforderlich (siehe Punkt 3). Daher ist nur eine schrittweise Vorgehensweise möglich.

Schritt 1: Verankerung der zurzeit umsetzbaren Medienkompetenzen in die einzelnen Fächer mit den vorhandenen Ressourcen

Da es der Medienkompetenzrahmen NRW vorsieht, dass die medienspezifischen Inhalte in den einzelnen Unterrichtsfächern vermittelt werden, wurden die bisher genutzten Arbeitsunterlagen des Computer-Grundkurses und des Computer-Workshops in einzelne Module aufgeteilt.

Diese können nun **jahrgangs- und klassenunabhängig** genutzt werden. Ebenso kommen vermehrt Unterlagen aus dem „Internet-ABC“ zum Einsatz.

Die Unterrichtsinhalte der Computerkurse sind auf einem gesonderten Padlet eingestellt. Dies ermöglicht eine Vermittlung des Unterrichtsstoffs sowohl raum- als auch zeitunabhängig, so dass die Schülerinnen und Schüler gemäß ihres jeweiligen Kenntnisstands

individuell lernen und ihre Arbeitsergebnisse auf das Padlet hochladen können. Eine Vermittlung der Unterrichtsinhalte ist auch per Videokonferenz möglich.

Die Inhalte werden Zug um Zug in die einzelnen Fächer integriert und nicht mehr, wie bisher, durch einen gesonderten Computer-Workshop vermittelt.

Für jede Klasse ist ein Kompetenzraster erstellt worden, das alle zu erwartenden Medienkompetenzen pro Schüler abdeckt (**siehe Anlage 1**). Dieses Raster orientiert sich am Medienkompetenzrahmen NRW und dient dazu, jederzeit den Kenntnisstand des Schülers/der Schülerin zu ermitteln.

Schritt 2: Einführung zusätzlicher Unterrichtsinhalte

Sobald neue Investitionen in die Ausstattung mit Hard- und Software vorgenommen wurden, können zusätzliche Unterrichtsinhalte implementiert werden. Hierbei geht es speziell um die Ausstattung in den Klassenräumen mit interaktiven Tafeln, weiteren Laptops und mobilen Endgeräten (iPads), damit dort sinnvolle Projekte und Unterrichtsideen verwirklicht werden können.

Beispiele für neue Unterrichtsideen:

Arbeiten mit der GreenScreen-Technik
Multimediale Gestaltung mittels Tablet-Apps
Digitale Präsentationen
Teilen von Unterrichtsinhalten
Programmieren mit Scratch bzw. Scratch junior

Zur Dokumentation der Umsetzung des Medienkompetenzrahmens haben wir das Tool MKR_Arbeitsblaetter_2019_.dotx genutzt (**siehe Anlage 2**). Eine Tabelle mit den schon vorhandenen und zukünftigen Unterrichtsinhalten strukturiert nach den einzelnen Medienkompetenzen wurde gemeinsam im Kollegium entwickelt wird fortlaufend aktualisiert, sobald neue Methoden eingeführt werden können.

3. Digitale Ausstattung in der Verbundschule an der Sieg

3.1 Bestandsaufnahme der vorhandenen Hard- und Software (Ist-Zustand)

Es wurde eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Hard- und Software vorgenommen (**siehe Anlage 3**). Diese Aufstellung wird fortlaufend aktualisiert, sobald neue Geräte beschafft werden können.

3.2 Ausstattungsbedarf (Soll-Zustand)

Die heutige Ausstattung mit Hard- und Software bietet in nicht ausreichendem Maße die technischen Möglichkeiten, die wir für die pädagogische Arbeit mit digitalen Medien und für die Umsetzung der Vorgaben aus dem Medienkompetenzrahmen NRW benötigen.

Der „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ gibt den Schulträgern die finanziellen Möglichkeiten, die Schulen mit der benötigten IT-Ausstattung auszustatten (siehe „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen (RL DigitalPakt NRW)“)

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulpolitik/Digitalpakt/index.html>

Die Gemeinde Windeck als Schulträger muss als Voraussetzung für einen Empfang der Zuwendungen aus dem DigitalPakt NRW für jede Schule ein **technisch-pädagogisches Einsatzkonzept** erstellen. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Schulamt der Gemeinde und der Schule erforderlich.

Förderbar sind folgende Bereiche:

- IT-Grundstruktur
- schulisches WLAN
- Anzeige- und Informationsgeräte
- Mobile Endgeräte

a) Digitale Infrastruktur

Die flächendeckende Versorgung der Gemeinde Windeck mit Breitband-Internetzugang ist wichtig, um die Vorgaben des Kompetenzrahmens in Unterricht und Schule umsetzen zu können. Geht eine ganze Klasse mit 30 Kindern ins Internet, um beispielsweise im Sachunterricht verschiedene Lernfilme zu schauen, ist es wichtig, dass die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden. Nach Auskunft des Medienzentrums ist eine Übertragungsrate von mindestens 100 mBit anzustreben.

Außerdem eine Versorgung aller Räume mit WLAN erforderlich, damit die Internet-Nutzung in allen Unterrichtsräumen des Vor- und Nachmittags möglich ist.

Für die Verbundschule ist es darüber hinaus wichtig, dass beide Standorte eine vernetzte IT Ausstattung haben, damit schülerspezifische Daten sowohl von der Schulverwaltung als auch von der Leitung bearbeitet werden können. Auch ein unkomplizierter Datenaustausch muss ermöglicht werden.

Die Gemeinde Windeck hat unsere Schule in den Weihnachtsferien 2020/2021 mit WLAN ausgestattet. Es gibt nun für jeden Standort 3 WLAN-Repeater, die im Einsatz sind.

Der Glasfaserkabelanschluss in Herchen und Dattenfeld liegt bereit. Es sollen demnächst Verträge geschlossen werden, damit diese auch genutzt werden können.

b) Hard- und Software/Lizenzen

Für den Unterricht in den Klassen- und Förderräumen benötigen wir folgende Hard- und Software:

- **Laptops:**

für jeden Klassenraum mindestens 4 Laptops inkl. Dual Audio Stecker (damit zwei Kinder ihren Kopfhörer an einem PC anschließen können)

für den Computerraum mindestens 6 Laptops inkl. Dual Audio Stecker

⇒ zusätzlich in Dattenfeld: mind. 15 Stück (5 Klassen x 4 Laptops plus Computerraum 6 Laptops abzüglich 11 Stück aus dem Ist-Bestand)

⇒ in Herchen: mind. 16 Stück (3 Klassen x 4 Laptops plus Förderraum 4 Laptops)

Begründung: Wir möchten weiterhin zusätzlich zu den iPads auch Laptops in den Klassen- und Förderräumen nutzen, damit beispielsweise umfangreichere Internet-Recherchen und Schreiblehrgänge möglich sind. Im Computerraum am Standort Dattenfeld sollten Laptops für Computerworkshops und PC-Arbeiten in Kleingruppen vorhanden sein. Die Vermittlung der geforderten Medienkompetenzen aus den Lehrplänen und aus dem Medienkompetenzraster NRW sind nicht ausschließlich durch die Nutzung von iPads möglich. Vielmehr sollten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Endgeräte mit verschiedenen Betriebssystemen kennenlernen, damit sie am Ende der Klasse 4 schnell in der Lage sind, sich auf den weiterführenden Schulen in die jeweils vorhandenen technischen Gegebenheiten einzuarbeiten zu können.

Am Standort Herchen sind noch keine Laptops vorhanden. Die derzeit dort vorhandenen Tower-PCs sind veraltet und nur noch sehr eingeschränkt nutzbar, so dass ein Austausch dringend notwendig ist.

- **Schüler-iPads:**

Mindestquote für den Unterricht: 2:1, d.h. 1 Gerät für 2 Schüler

⇒ 28 iPads erhalten, voraussichtlich 196 SuS im Schuljahr 2021, 50%= 98-28 = zusätzlich insgesamt 70 iPads für beide Standorte



Dattenfeld

ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen

SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

- **Lademöglichkeiten Koffer/Schränke für die iPads** plus Bluetooth-Tastaturen, Stifte und stoßfeste kindgerechte Hüllen (nicht die derzeitig gelieferten!)
- **digitale Präsentationstechniken:**
 - 1 digitale Tafel pro Klassenraum, Förderräume (Dattenfeld und Herchen) und Englisch-Raum (Dattenfeld)
(Prowise-Tafeln festmontiert an der Wand)
 - ⇒ *in Dattenfeld: insgesamt 7 Stück*
 - ⇒ *in Herchen: insgesamt 4 Stück*
 - Beamer am Standort Herchen mit HDMI Anschluss plus Adapter für iPads
- **Drucker:**
 - Anbindung der Endgeräte an den Kopierer vor dem Sekretariat (Dattenfeld und Herchen) über WLAN, Drucker mit AirPrint-Schnittstelle
- **Lizenzen:**
 - ⇒ für Lernprogramme und sonstige Apps auf den iPads und den Laptops (angepasst an die genutzten Lernmittel - Bücher, Arbeitshefte, etc.)
 - ⇒ für Office-365-Lizenzen auf den Lehrer-iPads
Begründung: Ohne Office-Programme (Word, Excel, Powerpoint, Whiteboard, etc.) ist eine effektive Nutzung des iPads als dienstliches Endgerät nicht möglich. Eine zusätzliche Nutzung von privaten Geräten zur Erstellung von Elternschreiben, Präsentationen, Tabellen, etc. soll dadurch vermieden werden.
- **Digitalkamera**

Wichtig ist dabei, dass die beiden IT- Systeme an den Standorten gleich sind, damit eine einheitliche Umsetzung der Kompetenzerwartungen und Fortbildungsplanung möglich ist.

Ebenso ist es notwendig, seitens des Schulträgers die personellen und finanziellen Mittel zur Pflege und Wartung der IT-Ausstattung zu gewährleisten.

4. Kommunikationsstrukturen in der Verbundschule an der Sieg

Die Verbundschule an der Sieg nutzt zurzeit folgende Lern- und Kommunikationsplattformen:

- Padlet
- Logineo NRW LMS (bisher nur in der Testphase)
- Logineo NRW (Basis)
- Logineo NRW Messenger



Dattenfeld
ERNST-MORITZ-ROTH-SCHULE
Hauptstandort

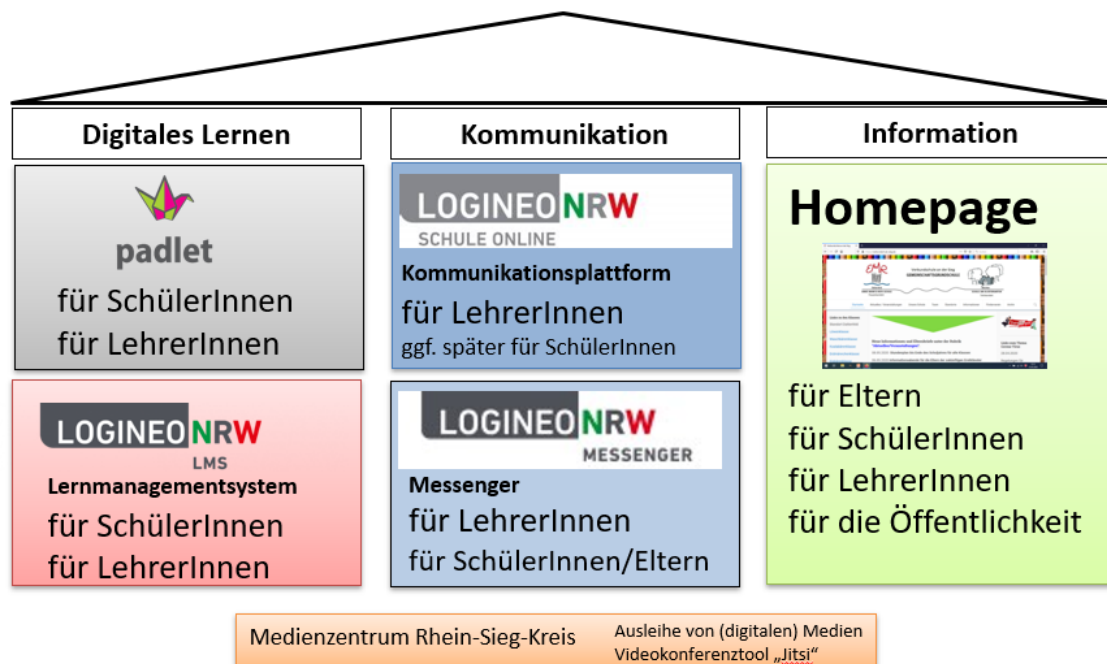
Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



Herchen
SCHULE AM KLOSTERGARTEN
Teilstandort

Die Kommunikationsstrukturen in der Verbundschule an der Sieg basieren auf den drei Säulen „Digitales Lernen“, „Kommunikation“ und „Information“.

Nähere Erläuterungen der einzelnen Bestandteile und Schnittstellen zwischen den Systemen sind in **Anlage 4** beschrieben.



4.1 Padlet

„Padlet“ ist eine digitale Pinnwand, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen, Bildschirmaufnahmen und Zeichnungen abgelegt werden können.

Über einen Link können je nach Berechtigung Schülerinnen und Schüler auf die vorbereitete Pinnwand zugreifen und Informationen abrufen, Aufgaben bearbeiten und Rückmeldungen geben. Somit ist Padlet ein Instrument für eine Vielzahl von Ideen zur digitalen Unterrichtsgestaltung. Auch zum Informationsaustausch innerhalb des Kollegiums ist das Programm geeignet.

Das Tool ist sehr einfach und intuitiv aufgebaut. Aus diesem Grund nutzen wir Padlet als Einstieg in das digitale Lernen.

Seit Herbst 2020 wurde das Padlet der Verbundschule an der Sieg Zug um Zug aufgebaut. Erste Erfahrungen wurden kurz danach im Distanzunterricht gesammelt.

Ab dem 07.01.2021 wurden unsere Padlets komplett neu aufgebaut mit einer Struktur, die klassen-/stufen- und teilweise auch standortübergreifend genutzt werden.

Eine weitere, wichtige Änderung ist die Möglichkeit, dass unsere Schüler ihre Aufgaben nun auch digital abgeben können. In der Zeit erneuter Schulschließungen im Januar 2021 zeigte sich, dass dieser Weg für das Gelingen des Distanzunterrichts von zentraler Bedeutung war.

4.2 Lernmanagementsystem Logineo NRW LMS

Das Land NRW stellt den Schulen in Nordrhein-Westfalen ein rechtssicheres und datenschutzkonformes Lernmanagementsystem zur Verfügung, welches Lehr und Lernprozesse sowohl in Phasen des Lernens auf Distanz als auch im Präsenzunterricht unterstützt.

Es basiert auf „Moodle“, einer in Bildung und Wissenschaft etablierten Open-Source-Anwendung. Es ist in seinen Strukturelementen barrierearm, d.h. es funktioniert browsergestützt und kann sowohl am PC als auch auf mobilen Endgeräten ohne Installation einer speziellen Software genutzt werden.

Lehrerinnen und Lehrer können Unterrichtsmaterial (z. B. Texte, Ton- und Videoaufnahmen) digital zur Verfügung stellen, den Lernfortschritt verfolgen, Lernerfolge nachvollziehen und individuelle Rückmeldungen geben.

Schülerinnen und Schüler können Aufgaben bearbeiten, einreichen und Fragen an die Lehrkräfte stellen.

Außerdem können Schülerinnen und Schüler gemeinsam an Projektaufgaben arbeiten. Unterrichtsmaterial und Gruppenergebnisse können gespeichert und für alle zugänglich gemacht werden.

In der Lehrerkonferenz vom 15.06.2020 erfolgte der Beschluss, dass LOGINEO NRW LMS in der Verbundschule an der Sieg grundsätzlich eingeführt werden soll.

In der Schulkonferenz vom 02.09.2020 wurde der Bestellung von Logineo LMS ebenfalls per Beschluss zugestimmt.

Da das System sehr umfangreich ist, werden momentan zunächst die einzelnen Funktionen getestet. Zu einem späteren Zeitpunkt wird entschieden, ob das Lernmanagementsystem tatsächlich eingesetzt werden soll.

Davon abhängig ist auch eine Anfrage an die Gemeinde Windeck, ob Microsoft Teams genutzt werden darf. Dies wäre eine Alternative, die ggf. in der Regionalkonferenz weiter thematisiert werden muss. Eine Antwort seitens der Gemeinde steht noch aus.

4.3 Digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform LOGINEO NRW

Das Land NRW stellt den Schulen in Nordrhein-Westfalen eine digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform zur Verfügung, um schulische Abläufe zu vereinfachen.

Mit LOGINEO NRW wird eine webbasierte Umgebung geschaffen, bei der Nutzerinnen und Nutzer nach einmaliger Anmeldung (Single Sign-On) direkten Zugriff auf eine Vielzahl von Anwendungen haben.

Lehrkräfte können rechtssicher über dienstliche E-Mail-Adressen kommunizieren, Termine in gemeinsamen Kalendern organisieren und Materialien in einem geschützten Cloudbereich austauschen.

Im Bildungsportal des Landes Nordrhein-Westfalen gibt es umfangreiche Informationen und Videos u.a. zu den Funktionen und Modulen, Technischen Voraussetzungen und zum Beauftragungsprozess (<https://www.logineo.schulministerium.nrw.de/LOGINEO/Startseite/>)

Die digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform LOGINEO NRW wurde am 07. Januar 2020 in der Lehrerkonferenz vorgestellt. Dort erfolgte der Beschluss, dass LOGINEO NRW in der Verbundschule an der Sieg eingeführt werden soll.

Mittlerweile wurde die Ersteinrichtung unserer Logineo NRW Instanz fast abgeschlossen. In einer internen Schulung im Februar 2021 wurden die Logineo NRW-Accounts der Lehrkräfte mit den Mail- und Kalender-Apps auf den Lehrer-iPads verknüpft, so dass eine Nutzung dieser Funktionen jetzt problemlos möglich ist. Weitere Anwendungen, z.B. die Nutzung der Cloud, werden Zug um Zug weiter ausgebaut.

4.4 Logineo NRW Messenger

LOGINEO NRW Messenger unterstützt Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler bei der digitalen Kommunikation. Sie können sich auf schnelle, einfache und sichere Weise miteinander austauschen. LOGINEO NRW Messenger ist rechtssicher und datenschutzkonform. Er basiert auf Element, einem Open-Source-Messenger-System, das auch verschiedene Behörden in Europa verwenden. Die Kommunikation erfolgt durch Textnachrichten und optional per Videokonferenz.

Die Einführung wurde mit Lehrerkonferenzbeschluss vom 07.01.2020 und mit Eilbeschluss der Schulkonferenz vom 07.09.2020 genehmigt.

Die Videokonferenzfunktion ist in diesem Rahmen seitens des Bildungsministeriums NRW angekündigt. Bis zur Einführung wird das schon bereitgestellte Videokonferenztool Jitsi, welches in das Medienzentrum des Rhein-Sieg-Kreises integriert wurde, genutzt (siehe Punkt 4.5)

4.5 Videokonferenztool Jitsi

Das Videokonferenztool Jitsi wurde in das Medienportal des Kompetenzzentrums Rhein-Sieg integriert. Somit ist eine rechtssichere und datenschutzkonforme Nutzung möglich. Ab der Zeit erneuter Schulschließungen im Januar 2021 wird an unserer Schule dieses Tool erfolgreich genutzt, um im Distanzunterricht mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu bleiben. Auch im Wechselunterricht werden weiterhin Videokonferenzen angeboten, um gezielt Förderunterricht mit einzelnen SuS durchführen zu können bzw. auch parallel während der Präsenzzeit durch Kollegen, die derzeit nicht in den Präsenzunterricht dürfen.

4.6 Homepage der Verbundschule an der Sieg

Auf der Homepage können sich Eltern, Schüler und die interessierte Öffentlichkeit über alle schulischen Themen informieren. Aktuelles und Veranstaltungen, Informationen über das Leitbild, die pädagogische Konzepte, das Team, Neuigkeiten aus den Standorten Dattenfeld und Herchen und die Vorstellung der Fördervereine sind dort zu finden.

5. Fort- und Weiterbildungen im Kollegium

Den Kolleginnen und Kollegen der Verbundschule soll der Umgang mit den digitalen Endgeräten (iPads und interaktive Tafeln) und Systemen (Logineo-Familie, Padlet) in Fortbildungen erläutert werden. Dies wird teilweise durch interne Schulungen und Ganztagskonferenzen, teilweise durch externe Fortbildungen, sobald sie angeboten und durchgeführt werden können, erfolgen (**siehe Anlage 5**).

Die internen Schulungen wurden z.T. bereits durch den Medienbeauftragten durchgeführt. Weitere Fortbildungen werden kurzfristig geplant und zeitnah umgesetzt.

6. Elterninformation

Die Eltern sollen in den Klassenpflegschaften und in der Schulkonferenz über die Ausstattung der Schule und die vorhandenen Lernprogramme informiert werden.

Elternabende zum Thema Internetsicherheit und sicherer Umgang im Netz sind geplant.



Verbundschule an der Sieg
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE



7. Ausblick

Das Medienkonzept der Verbundschule an der Sieg wird fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

Die detaillierte Planung der Ausstattung unserer Schule auf der Basis unserer pädagogischen Überlegungen wird gemeinsam mit dem Schulträger sowie den Windecker Schulen erarbeitet, um gemeinsam die pädagogische Umsetzung der Richtlinien und Lehrpläne in Bezug auf digitale Medienkompetenz fortzuschreiben und entsprechende Anschaffungen zu verwirklichen.

Die Programme „DigitalPaktNRW“ und „Gute Schule 2020“ bieten die finanziellen Grundlagen für die kommenden Jahre, um die Medienausstattung unserer Schule zu verbessern.

8. Anlagen

Anlage 1: Medienkompetenzen Schuleingangsphase + Ende Klasse 4

Anlage 2: Medienkompetenzraster Verbundschule an der Sieg

Anlage 3: Bestandsaufnahme HwSw

Anlage 4: Kommunikationsstrukturen

Anlage 5: Fort- und Weiterbildungen im Kollegium